



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 04.04.2019

Ort: Stadthaus, Raum 1.5

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schulz, Dieter	AUB/SUB
Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Frau Gerth	CDU/FLC
Frau Herrmann	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Kaun	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne
Herr Simonek	AfD

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorlage III-004/19 „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus/Chósebuz und in öffentlich vermittelter Kindertagespflege der Stadt Cottbus/Chósebuz“ geht in die 2. Beratung und wird als TOP 4.1 in die TO aufgenommen. Alle weiteren Vorlagen verschieben sich um einen TOP.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.

Abstimmung: 10:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 07.03.2019 wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 7:0:3

Frau Kostrewa bittet künftig um eine ausführlichere Wiedergabe der Fragen und Antworten.

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Information zum Sachstand weiterer Container vom Land

Frau Dieckmann stellt nochmals die Bemühungen der Stadt dar, um weitere Container für die Spreeschule zu erhalten. Das Land habe der Stadt in einer Notsituation ausgeholfen. Mittlerweile haben auch andere Landkreise Bedarf an Containern angemeldet. Der Bestand an nicht benötigten Containern auf Seiten des Landes sei sehr begrenzt. Vor diesem Hintergrund wird es keine weiteren Container für die Stadt Cottbus geben.

Für Frau Kostrewa fragt nach den Konsequenzen die sich für die Spreeschule daraus ergeben und schlägt vor, die Schulleiterin zu diesem Thema in die Beratung im Mai 2019 einzuladen. Dabei geht es insbesondere um eine genaue Betrachtung der Verhältnisse am Standort Rudniki für die nächsten Schuljahre bis zur Inbetriebnahme des 1. Bauabschnittes in der E.-Wolf-Str.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1 III-004/19 „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Plätzen in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz und in öffentlich vermittelter Kindertagespflege der Stadt Cottbus/Chóśebuz“ 2. Beratung

Herr Schneider betont, dass es seit der 1. Beratung der Vorlage im März 2019 keine Änderungen am Text oder in den Stellungnahmen gab.

Er schlägt vor, in der aktuellen Situation vor dem Hintergrund des OVG-Urteils beide Sachverhalte zu trennen. Die schriftliche Begründung des Urteils solle abgewartet werden, um daraus weitere Handlungsoptionen abzuleiten. Eine rückwirkende Inkraftsetzung der ab 1.8.2019 geltenden Gebührentabelle hält er für problematisch.

Frau Kostrewa spricht sich für einen Beschluss zur Vorlage aus, hält aber eine Rückwirkung zum 1.8.2018 für möglich.

Abstimmung 8:0:2

TOP 4.2 I-011/19 Gründung Eigenbetrieb „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“

Die Vorlage wird durch Herrn Wasielewski vorgestellt.

In Abstimmung mit dem Insolvenzverwalter ist der Weiterbetrieb der fünf Einrichtungen mit insgesamt 794 Plätzen vorläufig gesichert.

Im Rahmen der Diskussion um den Weiterbetrieb der Einrichtungen und damit den Erhalt der Plätze hat sich im Ergebnis die Gründung eines Eigenbetriebes zur Weiterbetreibung herauskristallisiert. In den Eigenbetrieb sollen auch die vier kommunalen Horte der Stadt übergehen. Der Zeitraum bis zur geplanten Gründung am 1.1.2020 bietet die notwendige Zeit zur Vorbereitung der personellen, sächlichen, technischen und planerischen Voraussetzungen. Der Entwurf der Eigenbetriebsatzung ist mit dem MIK abgestimmt, die Stellungnahme des Finanzamtes zur Gemeinnützigkeit liegt noch nicht vor.

Die Frage von Frau Kostrewa nach neuen Leistungen der Jugendhilfe wird durch Herrn Schneider verneint. Die hier sehr breit beschriebene Palette bietet die Option auf zukünftige Möglichkeiten.

Aus Gesprächen mit freien Trägern berichtet Frau Breitschuh-Wiehe, dass diese die Subsidiarität in Frage stellen und schlägt Einschränkungen bei der Formulierung auf die zu erbringenden Leistungen des künftigen Eigenbetriebes vor.

Aus der Sicht von Herrn Simonek ist die Vorlage nicht zustimmungsfähig. Sie ist inhaltlich zu weit gefasst und noch nicht mit dem Finanzamt abgestimmt.

Herr Nagel spricht sich gegen Einschränkungen aus. Schon jetzt können freie Träger bestimmte Leistungen nicht erbringen, es entstehen für die Kinder und deren Eltern teilweise lange Wartezeiten.

Hinsichtlich der Frage nach Jugend- und Altenhilfe erläutert Herr Dr. Niggemann den Zusammenhang zur Abgabenordnung § 52 Abs. 1 (Sicherung der Gemeinnützigkeit) und Abs. 2 (eigentliche Aufgaben). Ob hier tatsächlich Aufgaben der Alten- oder Studentenhilfe genannt werden müssen, ist noch mit dem Finanzamt zu klären.

Zu den fehlenden Kosten merkt Herr Dr. Niggemann, dass es sich lediglich um eine Umverteilung der im HH geplanten Mittel handelt.

Abstimmung 5:0:5

TOP 4.3 III-0015/19 Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Die Vorlage wird durch Frau Micka vorgestellt. Hintergrund ist das zum 01.07.2019 geplante Inkrafttreten des Starke-Familien-Gesetzes. Damit entfallen die bislang notwendigen Eigenanteile im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe für das Mittagessen und die Schülerbeförderung. Aus diesem Grund ist der § 6 Abs. 4 der derzeit gültigen Satzung zu ändern.

Die Frage von Frau Kostrewa auf den bedarfsbezogenen Erwerb von Monatskarten z.B. im Winter wird bejaht.

Frau Dieckmann bekräftigt nochmals das Anliegen der Satzung – allen Schülerinnen und Schülern der Stadt auch die Teilhabe an den Freizeitangeboten ganzjährig zu ermöglichen.

Abstimmung 10:0:0

TOP 4.4 IV-011/19 Beschluss des Stadtentwicklungskonzeptes INSEK Cottbus 2035

Auf eine Vorstellung wurde durch die Ausschussmitglieder verzichtet. Es wurden keine Fragen gestellt.

Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Abstimmung 10:0:0

TOP 4.5 IV-013/19 Beschluss Stadtumbaukonzept der Stadt Cottbus, 3. Fortschreibung (Konzeptionelle Vertiefung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2035) der Stadt Cottbus

Auf eine Vorstellung wurde durch die Ausschussmitglieder verzichtet. Es wurden keine Fragen gestellt.

Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Abstimmung 10:0:0

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Es liegen keine Unterlagen vor.

TOP 6. Sonstiges

Auf die Nachfrage zum Digitalpakt wird auf die geplante Schulleiterberatung am 16.05.2019 verwiesen.

Sofern es nach Abstimmung im Hauptausschuss eine Beratung im Mai geben wird, werden die Themen Außenwerbung Stadtmuseum und Information zum Stand Ü7-Verfahren behandelt.

Schulz
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Bischoff
Protokollant